

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Einführung	1
1.1. Vorweg einige Beispiele	1
1.2. Ordnungsfragen des Arbeitskampfrechts	5
1.3. Zum österreichischen Diskussionsstand	6
1.4. Zur Rechtsvergleichung	13
2. Streiks als reale Phänomene	19
2.1. Geschichtliches und Statistisches	19
2.2. Der Streik als Kollektivakt oder Gesamttaktion	21
2.3. Ziele des Streiks	23
2.3.1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen, insb der kollektiv- vertraglichen	24
2.3.2. Andere, auch politische Streikziele	25
2.3.3. Warnstreik, Demonstrations- bzw Proteststreik	27
2.3.4. Sympathiestreik	28
2.4. Organisation des Streiks	28
2.5. Erscheinungsformen des Streiks	30
2.5.1. Totalstreik, Generalstreik, Flächenstreik	30
2.5.2. Teilstreik, Schwerpunktstreik, Sukzessivstreik, Wellenstreik	31
2.5.3. Wilder Streik	33
2.5.4. Passive Resistenz, Dienst nach Vorschrift, Bummelstreik, kalter Streik	34
2.5.5. Streikbegleitende Maßnahmen	35
2.6. Schädigung als Druckmittel des Streiks	36
2.6.1. Reine Vermögensschäden	36
2.6.2. Sachschäden, Personenschäden, Besitzstörungen	37
2.7. Andere Phänomene des Arbeitskampfes	37
2.7.1. Die Aussperrung	37
2.7.2. Der Boykott	38
2.7.3. Versammlungen und Demonstrationen	39

3. Allgemeines zur Rechtfertigung des Streiks	41
4. Streik und Verfassung	45
4.1. Allgemeines	45
4.2. Koalitionsrecht, Versammlungs- und Verein(igung)sfreiheit	46
4.2.1. Art 12 Staatsgrundgesetz	46
4.2.2. Art 11 Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte	47
4.2.2.1. Keine ausdrückliche Erwähnung eines Rechts auf Streik	47
4.2.2.2. Ältere Lehren und Einwände	48
4.2.2.3. Die jüngere Rechtsprechung des EGMR	51
a) Rs Wilson und National Union of Journalists/UK ...	51
b) Rs Demir und Baykara/Türkei	52
c) Rs Dilek ua/Türkei	54
d) Rs Urcan/Türkei	55
e) Rs Enerji Yapi-Yol Sen/Türkei	55
f) Rs Kaya und Seyhan/Türkei und Rs Cerikli/Türkei	56
g) Rs National Union of Rail, Maritime and Transport Workers/UK	57
4.2.2.4. Fazit: Gewährleistung eines Rechts auf Streik in der EMRK	57
a) Grundsätzliches	57
b) Auslegung des Art 11 EMRK bei divergenter Rsp des EGMR und des EuGH.....	59
4.2.2.5. Beschränkungen eines Rechts auf Streik nach EMRK ...	63
a) Sachliche Rechtfertigung eines verfassungsrechtlich gewährleisteten Rechts auf Streik	63
b) Der materielle Gesetzesvorbehalt des Art 11 Abs 2 EMRK	65
4.3. Anerkennung des Unionsgrundrechts auf Streik als verfassungs- rechtlich gewährleistetes Recht	67
4.3.1. Ein VfGH-Erkenntnis mit bemerkenswerten Folgen	67
4.3.1.1. Vorrang unmittelbar anwendbaren Unionsrechts	68
4.3.1.2. Früher: Eingeschränkte Unionsrechtskontrolle durch den VfGH.....	69
4.3.1.3. Nunmehr: VfGH-Kontrolle von Unionsgrundrechten unter Beachtung des Gleichwertigkeits- bzw Äquivalenzgrundsatzes	70
4.3.2. Die Konsequenzen für das Unionsgrundrecht auf Streik gemäß Art 28 GRC	74
4.3.2.1. Äquivalentes Grundrecht in Art 11 EMRK	75
4.3.2.2. Äquivalente staatsvertraglich zugesicherte Rechte auf Streik	76
4.3.2.3. Äquivalentes Recht auf Streik auf einfachgesetzlicher Grundlage	76

4.3.2.4. Art 28 GRC und der verfassungsrechtliche Gleichheitssatz	76
4.3.2.5. Auswirkungen im Privatrecht	77
4.4. Streikrecht und andere Grundrechte	78
4.5. Zusammenfassung zu 4.1. bis 4.4.	79
5. Streik und Staatsverträge	83
5.1. Völkerrecht, Staatsverträge und staatliches Recht	83
5.2. Das ILO-Übereinkommen Nr 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts	89
5.3. Das ILO-Übereinkommen Nr 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen	91
5.4. Die Europäische Sozialcharta	93
5.5. Die revidierte Europäische Sozialcharta	99
5.6. Der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte	100
5.7. Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte	103
5.8. Zusammenfassung zu 5.1. bis 5.7.	104
6. Streik und Unionsrecht	107
6.1. Der EU-Vertrag von Lissabon, die Grundrechtskompetenz der EU und die Kompetenz der Mitgliedstaaten im Arbeitskampfrecht	107
6.2. Die Europäische Sozialcharta als unionsrechtliche Rechtsquelle	114
6.3. Gemeinschaftscharta der sozialen Grundrechte der Arbeitnehmer	116
6.4. Die Charta der Grundrechte der EU	118
6.4.1. Anerkennung durch den Vertrag von Lissabon	118
6.4.2. Die Kapitel der GRC im Überblick	118
6.4.3. Unmittelbare Anwendbarkeit	120
6.4.4. Rechte und Grundsätze	121
6.4.5. Die GRC-Regeln über Anwendungsbereich, Tragweite, Schutzniveau, Missbrauchsverbot	122
6.4.6. Die Unionsgrundrechtsverpflichteten	124
6.4.7. Die Unionsgrundrechtsträger	126
6.4.8. Bindung bei Durchführung des Unionsrechts	127
6.4.9. Mitgliedstaatliche Beschränkungen der Unionsgrundrechte	132
6.4.10. Das Grundrecht auf Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen (Art 28 GRC)	137
6.4.10.1. Beachtlichkeit gemeinschaftsrechtlicher und einzelstaatlicher Rechtsvorschriften	137
6.4.10.2. Überblick über Einzelfragen	140
6.4.10.3. Recht oder Grundsatz?	141
6.4.10.4. Kollektive Aktionen und individuelle Rechte	142
6.4.10.5. Arbeitnehmer und Arbeitgeber	143
6.4.10.6. Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen	145
6.4.10.7. Tarifverträge	146
6.4.10.8. Der geschützte Interessenkreis	148

6.4.10.9. Arten kollektiver Maßnahmen	154
a) Streiks	154
b) Aussperrungen	156
c) Sonstige Kollektivmaßnahmen	157
6.4.10.10. Das Verhältnis des Grundrechts auf Streik zu unionsrechtlichen Grundfreiheiten	159
a) Rs Laval	159
b) Rs Viking	159
c) Kritik	160
6.5. Zusammenfassung zu 6.1. bis 6.4.	162
7. Streik und Strafrecht	167
7.1. Kein allgemeines Arbeitskampfverbot	167
7.2. Allgemeines zu Streik und Strafrechtstatbeständen	169
7.3. Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	170
7.4. Strafbare Handlungen gegen die Freiheit	171
7.5. Strafbare Handlungen gegen fremdes Vermögen	176
7.6. Gemeingefährliche strafbare Handlungen und strafbare Handlungen gegen die Umwelt	179
7.7. Strafbare Handlungen gegen die Staatsgewalt	179
7.8. Strafbare Handlungen gegen den öffentlichen Frieden	180
7.9. Einfluss des Grundrechts auf Streik	181
7.9.1. Allgemeines	181
7.9.2. Höherrangiger Schutz der Allgemeinheit vor justizstrafrechtswidrigem Verhalten	181
7.9.3. Grundrechtswidrigkeit eines strafrechtlichen Streikverbotes ohne Allgemeinschutzwert	182
7.10. Zusammenfassung zu 7.1. bis 7.9.	182
8. Streik und Sondernormen	185
8.1. Arbeitslosenversicherungsgesetz	185
8.2. Arbeitsmarktförderungsgesetz	187
8.3. Ausländerbeschäftigungsgesetz	188
8.4. Arbeitnehmerüberlassungsgesetz	189
8.5. Zivildienstgesetz	190
8.6. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	191
8.7. Neutralitätsgrundsatz und Kampffreiheit	193
8.8. Einfluss des Grundrechts auf Streik	198
8.9. Zusammenfassung zu 8.1. bis 8.8.	198
9. Allgemeines über Streik und Privatrecht	201
9.1. Strafrechtswidrigkeit indiziert Privatrechtswidrigkeit	201
9.2. Straffreiheit schließt Privatrechtswidrigkeit nicht aus	201
9.3. Schranken der Privat- und Verbandsautonomie	202
9.4. Einfluss des Grundrechts auf Streik	205
9.5. Zusammenfassung zu 9.1. bis 9.4.	206

10. Privatrechtliche Zulässigkeitsgrenzen des Streiks	209
10.1. Streiks als Notwehr, Notstand oder Selbsthilfe?	210
10.2. Streik als legitimes Bauelement des Kollektivvertragssystems	211
10.2.1. Was nicht verboten ist, das ist erlaubt	211
10.2.2. Schädigung als Streikmittel wider Schädigungsverbot: Das Rechtfertigungserfordernis	212
10.2.3. Schutz der Arbeitnehmer durch Stärkung ihrer Verhandlungsmacht als Rechtfertigung des Streiks	214
10.2.3.1. Die typische Unterlegenheit der Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt	214
10.2.3.2. Nicht ausreichendes Gegengewicht durch Reduktion der Privatautonomie der Arbeitgeber mittels zwingender Gesetze	215
10.2.3.3. Weiteres Gegengewicht durch Zusammenschluss der Arbeitnehmer zur Verbesserung der Arbeits- bedingungen	216
10.2.3.4. Streik als Instrument, einen Leerlauf des Kollektivvertragssystems zu verhindern	216
10.3. Streik als legitime Maßnahme zur Wahrung sonstiger Arbeitnehmerinteressen	219
10.4. Unzulässigkeit des Streiks bei Verletzung der kollektiv- vertraglichen Friedenspflicht	222
10.5. Unzulässigkeit des Streiks bei Verletzung der betriebsverfassungs- rechtlichen Friedenspflicht	223
10.6. Unzulässigkeit des Streiks bei Verletzung höherrangiger gesetzlicher Verhaltens- und Eingriffsverbote	225
10.6.1. Verletzung absoluter Rechte	226
10.6.2. Verletzung von Schuldrechten, denen absolute Wirkung zuerkannt wird	228
10.6.2.1. Beschädigung fremder, zB gemieteter oder geleaster Sachen	228
10.6.2.2. Beeinträchtigung fremder Forderungsrechte	229
10.6.3. Verletzung des reinen Vermögens	232
10.7. Sittenwidrige Streiks	234
10.7.1. Zum Verständnis der Sittenwidrigkeit	234
10.7.2. Sittenwidrigkeit wilder Streiks	235
10.7.3. Sittenwidrigkeit wegen unzulässiger Streikziele	236
10.7.3.1. Streiks, die nichts mit Arbeitnehmer- bzw Arbeitgeberinteressen zu tun haben	236
10.7.3.2. Streiks, die eine Änderung der allgemeinen gesetzlichen Rahmenbedingungen des Arbeitslebens herbeiführen sollen	238
10.7.3.3. Streiks im Bereich öffentlichen Dienstes bzw notwendiger Daseinsvorsorge	242
a) Beamtenstreik	242
b) Streiks gegen gesetzlich geregelte Arbeits- bedingungen	246

	c) Sonstige Streiks im Bereich des öffentlichen Dienstes und der notwendigen Daseinsvorsorge	249
10.7.4.	Sittenwidrigkeit, wenn das Streikziel nicht den Bestreikten betrifft	250
10.7.5.	Sittenwidrigkeit wegen unzulässiger aber strategisch eingeplanter Begleitmaßnahmen	251
10.7.6.	Sittenwidrigkeit infolge Unverhältnismäßigkeit der Streikmaßnahmen	252
10.7.7.	Sittenwidrigkeit, wenn der Streik nicht ultima ratio ist	255
10.8.	Einfluss des Grundrechts auf Streik	257
10.8.1.	Grundrecht auf Streik, Kollektivvertragssystem und außerkollektivvertragliche Streikziele	257
10.8.2.	Grundrecht auf Streik und kollektivvertragliche Friedenspflicht	258
10.8.3.	Grundrecht auf Streik und betriebsverfassungsrechtliche Friedenspflicht	259
10.8.4.	Grundrecht auf Streik und gesetzliche Verhaltens- und Eingriffsverbote	260
10.8.5.	Grundrecht auf Streik und Sittenwidrigkeit	260
10.9.	Zusammenfassung zu 10. 1. bis 10.8.	261
11.	Streik und Arbeitsvertrag	265
11.1.	Streikteilnahme als Verletzung des Arbeitsvertrages	265
11.1.1.	Allgemeines	265
11.1.2.	Individualrechtliche Rechtsfolgen der Teilnahme an einem unzulässigen Streik	267
11.1.3.	Individualrechtliche Rechtfertigung der Teilnahme an einem erlaubten Streik – Einheits- statt Trennungstheorie	267
11.1.3.1.	Kollektivarbeitsrecht und Individualarbeitsrecht – streikrechtlich zwei Welten?	267
11.1.3.2.	Die Trennungstheorie	268
11.1.3.3.	Kritik an der Trennungstheorie	269
11.1.3.4.	Die Einheitstheorie	271
11.1.3.5.	Konsequenzen der Einheitstheorie	272
11.1.3.6.	Kritik an der Einheitstheorie	273
11.1.4.	Einfluss des Grundrechts auf Streik	278
11.2.	Streikbezogene Vertragsauflösung bzw Suspendierung	279
11.2.1.	Automatisches (gesetzliches) Ende der Arbeitsverhältnisse Streikender?	279
11.2.2.	Automatische (gesetzliche) Suspendierung der Arbeits- verhältnisse Streikender	279
11.2.3.	Einvernehmliche Vertragsauflösung bzw Suspendierung	282
11.2.4.	Einseitige Vertragsauflösung durch den Arbeitnehmer	283
11.2.4.1.	Kündigung des Arbeitnehmers	283
11.2.4.2.	Austritt des Arbeitnehmers	283
11.2.5.	Einseitiges Suspendierungsrecht des Streikenden?	284
11.2.6.	Einseitige Vertragsauflösung durch den Arbeitgeber	285

11.2.6.1. Kündigung durch den Arbeitgeber	285
a) Allgemeines	285
b) Streikteilnahme als unzulässiges Kündigungsmotiv?	286
c) Kündigung unter der Bedingung, dass der Streik länger als eine bestimmte Frist währt	288
d) Kündigungen und arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	290
11.2.6.2. Entlassung	293
a) Streikteilnahme als Entlassungsgrund?	293
b) Bedingte Entlassung	294
c) Entlassung mit dem Angebot späterer Wiedereinstellung	295
d) Entlassung als Abwehraussperrung	295
e) Rechtzeitigkeit des Ausspruchs der Entlassung	296
11.2.7. Einseitiges Suspendierungsrecht des Arbeitgebers	298
11.2.8. Einfluss des Grundrechts auf Streik	299
11.3. Arbeitsvertragliche Ansprüche des Streikteilnehmers	301
11.3.1. Kein Lohnanspruch Streikender	301
11.3.1.1. Lohnanspruch Arbeitswilliger?	301
11.3.1.2. Hinweispflichten des Arbeitgebers	306
a) Hinweis auf den Lohnausfall gegenüber Streikenden	306
b) Hinweis auf den Lohnausfall bei streikbetroffenen, bloß scheinbar Arbeitswilligen	308
c) Hinweis auf den Lohnausfall bei streikbetroffenen, ernsthaft Arbeitswilligen	308
d) Hinweis darauf, dass die Dienste des ernsthaft Arbeitswilligen infolge des Streiks nicht verrichtet werden können	308
11.3.1.3. Streikzeit als Zeitausgleich oder Urlaub?	310
11.3.2. Von der Dauer des Arbeitsverhältnisses abhängige Ansprüche	310
11.3.3. Treue- und Fürsorgepflichten	312
11.3.4. Einfluss des Grundrechts auf Streik	313
11.4. Zusammenfassung zu 11.1. bis 11.3.	313
12. Streik und Schadenersatz	319
12.1. Allgemeines	319
12.2. Haftung des Arbeitnehmerverbandes	320
12.2.1. Der österr Gewerkschaftsbund (ÖGB)	320
12.2.2. Organwalter, Machthaber und Gehilfen des ÖGB	321
12.2.2.1. Statutarische Organe (Organwalter)	322
12.2.2.2. Machthaber	322
12.2.2.3. Erfüllungsgehilfen	324
12.2.2.4. Besorgungsgehilfen	325
a) Eingeschränkte Haftung	325

b) Streikposten	325
c) Anscheinsgehilfe	325
d) Streikende als Gewerkschaftsgehilfen?	326
e) Gehilfenschaft und Eigeninteresse	326
12.2.3. Zur gewerkschaftlichen Streikfonds-Stiftung	326
12.2.4. Betriebliche Arbeitnehmerschaft, Betriebsräte und Betriebsratsfonds	327
12.2.4.1. Betriebliche Arbeitnehmerschaft	327
12.2.4.2. Betriebsratsfonds	329
a) Betriebsratsfonds und mangelnde Vermögens- fähigkeit der Arbeitnehmerschaft	329
b) Betriebsratsfonds und Fehlleistungen von Betriebsratsmitgliedern	330
12.2.4.3. Betriebsrat und seine Mitglieder	330
12.2.5. Adäquate Streikschäden	333
12.2.5.1. Rechtswidrige Streiks	333
12.2.5.2. Rechtmäßige Streiks	334
12.2.6. Reflexschäden Dritter	335
12.2.7. Schadensminderungspflichten	338
12.2.8. Zur Verschuldensfrage	339
12.3. Haftung der einzelnen Streikenden	340
12.3.1. Allgemeines	340
12.3.2. Relevanz des DHG?	341
12.3.3. Minimale Kausalität statt Solidarhaftung aller Streikenden	341
12.4. Einfluss des Grundrechts auf Streik	342
12.5. Zusammenfassung zu 12.1. bis 12.4.	343
13. Streik und Betriebsversammlungen	349
13.1. Allgemeines über Betriebsversammlungen	349
13.2. Betriebsversammlungen über Streiks	353
13.3. Protestversammlung als Kurz- oder Warnstreik	354
13.4. Versammlungsfreiheit und Betretungsverbot	356
13.4.1. Grundsätzlich ohne Arbeit kein Aufenthalt im Betrieb	356
13.4.2. Aufenthalt im Betrieb für Not-, Erhaltungs- und Rettungsmaßnahmen	357
13.4.3. Aufenthalt im Betrieb zur Beratung und Organisation weiterer Kampfmaßnahmen	357
13.4.4. Versammlungsrecht versus Hausherrenrecht	358
13.4.4.1. Begriff der Versammlung	358
13.4.4.2. Privatbetrieb als Versammlungsort	359
13.5. Zum Zutrittsrecht von Vertretern des Arbeitnehmerverbandes	362
13.5.1. Zutrittsrecht bei Beratung der Belegschaftsorgane	362
13.5.2. Zutrittsrecht bei Unterstützung der Belegschaftsorgane bei Ausübung ihrer Befugnisse	362
13.5.3. Zutrittsrecht zwecks Organisation und Durchführung von Streiks	363
13.6. Einfluss des Grundrechts auf Streik	368
13.7. Zusammenfassung zu 13.1. bis 13.6.	368

14. Streik und Eingriffe in Betriebssysteme	371
14.1. Not-, Erhaltungs- und Rettungsmaßnahmen	371
14.2. Produktions- und Betriebsblockaden als Kampfmaßnahme	374
14.2.1. Zur Rechtfertigungsfrage	374
14.2.2. Abwehr ungerechtfertigter Eingriffe	375
14.2.2.1. Arbeitgeberweisung	375
14.2.2.2. Eigentumsschutz	376
14.2.2.3. Besitzschutz	377
14.2.2.4. Hausfriedensbruch	378
14.3. Behinderungen durch Maßnahmen außerhalb des Betriebes	378
14.4. Einfluss des Grundrechts auf Streik	379
14.5. Zusammenfassung zu 14.1. bis 14.4.	380
15. Zusammenfassung der Ergebnisse	383
15.1. Streik und Verfassung	383
15.2. Streik und Staatsverträge	386
15.3. Streik und Unionsrecht	387
15.4. Streik und Strafrecht	390
15.5. Streik und Arbeits- und Sozialrechtsnormen	391
15.6. Allgemeines über Streik und Privatrecht	392
15.7. Privatrechtliche Zulässigkeitsgrenzen des Streiks	393
15.8. Streik und Arbeitsvertrag	396
15.9. Streik und Schadenersatz	399
15.10. Streik und Betriebsversammlungen	405
15.11. Streik und Eingriffe in Betriebssysteme	407
15.12. Schlussbemerkungen	409
Literaturverzeichnis	415
Stichwortverzeichnis	457